



**Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Pattensen**

Sandra Stets
Fraktionsvorsitzende

Michael Dreves

Uwe Hammerschmidt

info@gruene-pattensen.de

Pattensen, 19.12.2024

Der Haushalt 2025 Auf dem Weg.... Wohin?

Haushaltsrede BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 2025

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, Frau Ratsvorsitzende, Herr Jugendbürgermeister, sehr geehrte Ratsmitglieder, Leserinnen und Leser,

seit einigen Jahren dürfen wir den Rat der Stadt Pattensen auf seinem Weg begleiten. Immer wieder geraten wir an Wegpunkte, an denen wir entscheiden müssen, welche Richtung wir einschlagen wollen.

Der Weg zu der neuen Grundschule und der Kita in Schulenburg war sehr anstrengend und aufreibend. Ursprünglich geplant war hier - wie immer - ein herkömmliches Heizsystem und nur das absolut notwendigste Maß an Photovoltaik. Sozusagen in der letzten Kurve wurde aufgrund der Kriegsauswirkungen festgestellt, dass die Abhängigkeit von fossilen Energien nicht die beste Entscheidung ist. Der Rat hat letztendlich die aus unserer Sicht absolut richtige Entscheidung getroffen, diese und alle zukünftigen Neubauten ohne fossile Energieträger zu versorgen. Endlich einmal ein wichtiger und richtiger Meilenstein, den wir aus freien Stücken wahrscheinlich nie erreicht hätten! Es wurde einmal nicht nur kurzfristig die günstigste Lösung gewählt, sondern eine nachhaltige Entscheidung mit Weitblick getroffen.

Bei der Potenzialanalyse zum Neubau des Stadtbetriebshofes wurde uns ein sehr guter Weg gezeigt, wie wir bei dieser erforderlichen Maßnahme eine nachhaltige Bauweise realisieren könnten. Mittlerweile können hierfür spezielle Fördermaßnahmen in

Bankverbindung:

Bank: IBAN: DE86 2519 3331 0046 2195 00
www.gruene-pattensen.de

Anspruch genommen werden, was die Wichtigkeit ganz deutlich aufzeigt, in allen Bereichen Ressourcenschonend und CO2 einsparend zu agieren. Die von der PD aufgezeigten Fördermaßnahmen sind Richtungsweisend und werden durch unseren Nachhaltigkeitsmanager und Fördermittelmanager sicherlich bestens zu nutzen sein. Bleibt zu hoffen, dass uns die beiden noch lange mit Rat und Tat erhalten bleiben und die Bestrebungen mancher Ratsmitglieder keine Mehrheit finden, die sich lieber früher als später von diesen Stellen trennen möchten.

Aber noch immer nicht genug vom Bau – es geht noch weiter, aber dieses Mal definitiv in die falsche Richtung:

Vor 2 Jahren waren wir absolut euphorisch – denn wir haben mit großer Ratsmehrheit beschlossen, dass wir unsere Bestandsgebäude einer Prüfung unterziehen und diese kontinuierlich gemäß Dringlichkeit energetisch sanieren wollen. Doch was ist davon geblieben? Gar nichts. Wieder einmal haben wir Kosten und Aufwände auf uns genommen, mit externer Begleitung einen sinnvollen Umgang hiermit zu finden und ignorieren jetzt die Erkenntnisse. Der Energiebericht zu einigen Gebäuden ist einfach unfassbar. Aber der Rat hat ernsthaft abgelehnt, eine Kita, die fast das zehnfache des Energiebedarfs von Gebäuden gleicher Nutzung aufweist, nicht zu sanieren. Dabei wäre das mit Sicherheit nicht nur aus klimapolitischer sondern auch aus monetärer Sicht eine verantwortungsvolle Investition. Aber nach den Feuerwehrgerätehäusern wollen wir doch schließlich wieder in schöne Neubauprojekte investieren können, oder wie sollen wir die Ablehnung deuten? Aus unserer Sicht eine absolut kurzsichtige Entscheidung.

Viele Experten säumen unseren Weg. Dieses Jahr war unter anderem geprägt von unserem ISEK, dem lang ersehnten Stadtentwicklungskonzept. Es sind einige gute und richtige Handlungsempfehlungen in einem sehr langen Prozess erarbeitet worden. Zusätzlich sollen Alltagsradwegekonzept und Radverkehrsschnellwege die Möglichkeit aufzeigen, wie der Radverkehr verbessert werden kann, damit auch dieses Fortbewegungsmittel zumindest auf einigen Etappen favorisiert werden könnte.

Denken Sie ab und zu noch an den Nachhaltigkeitsbericht? Oder was wird aus dem aktuell laufenden Projekt „Energieautarkie Pattensen“?

Das Klimaschutzaktionsprogramm aus 2013 ist mittlerweile schon sehr verwittert und offenbar erinnert sich niemand mehr, in welche Richtung es gehen sollte.

Bankverbindung:

Bank: IBAN: DE86 2519 3331 0046 2195 00
www.gruene-pattensen.de

Sie sehen, wir haben uns an vielen Stellen eine fachkundige Begleitung gesucht, aber die Ergebnisse entsprechen nicht immer der gewünschten Richtung der meisten. Es wären Veränderungen oder Umdenkprozesse erforderlich, um auf neuen, zukunftsgerichteten Wegen voranzugehen. Es kann sich nur etwas verändern, wenn man dazu bereit ist. Es gibt viele Menschen, die sagen, früher war alles besser. Aber es gibt auch solche, die wollen, dass morgen alles noch besser wird!

Doch weit gefehlt in Pattensen... Immer wieder werden Argumente gefunden und Steine in den Weg gelegt, um sich zukunftsgerichtete Szenarien zwar anzuhören, aber daraus keine Konsequenzen ziehen zu müssen und alles möglichst schnell wieder in der Schublade verschwinden zu lassen:

Klimaschutzaktionsprogramm – war ein guter Ansatz, redet nur niemand mehr von.

ISEK – ja, aber am liebsten nur wohlwollend zur Kenntnis nehmen.

Fußwege und Radverkehr – ja, aber wo bleiben die Autos dann?

Nachhaltigkeitsbericht und Energieautarkie – ja, aber das sind zu viele Windräder vor unserer Tür und wir müssen doch nicht allein dafür sorgen, dass die Region ihre viel zu ambitionierten Ziele erreicht. Und überhaupt – unsere Ziele können wir ja auch gern noch einmal um 5 Jahre nach hinten verschieben. Ansonsten müssten wir uns ja jetzt schon bewegen....

So kann das einfach nicht vorangehen, wenn wir alle Expertise am liebsten in der Schublade versauern lassen.

Natürlich werden uns durch unsere Finanzen immer wieder richtig große Brocken in den Weg gelegt. Doch was bleibt uns anderes übrig, als damit unseren Weg zu pflastern? Es gibt aus unserer Sicht nichts, was wir einfach so ignorieren oder noch weiter verschieben könnten. In unserem Haushaltssicherungsbericht gab es in der ersten Fassung gute Ansätze, wie wir zumindest ein wenig mehr Einnahmen hätten erzielen können. Während der Beratungen dachten wir zuerst auch, wir wären endlich mal einen Schritt weiter gekommen, um unsere Finanzen zumindest ein wenig zu verbessern. Doch für diese unpopulären Entscheidungen konnten sich „unsere Großen“ ja wieder nicht durchringen. Ein Wunder, dass wir überhaupt noch etwas in diesem Konzept vorweisen können und es bleibt abzuwarten, wie groß das Kopfschütteln der Kommunalaufsicht ausfallen wird.

Bankverbindung:

Bank: IBAN: DE86 2519 3331 0046 2195 00

www.gruene-pattensen.de

Wir gehen schon lange keinen selbstbestimmten Weg mehr. Leider führt unser Weg immer weiter bergab in ein Tal, aus dem wir ohne fremde Hilfe nicht mehr herauskommen werden.

Wir Grüne sind aktuell sehr frustriert, auf welchem Weg wir uns befinden. Gefühlt laufen wir im Kreis oder zurück, anstatt uns in die Zukunft zu orientieren. Aus diesem Grund bleibt uns nichts anderes übrig, als den Haushalt 2025 abzulehnen. Das ist nicht der Weg, den wir gehen wollen.

Vielleicht hilft eine kleine Auszeit um die Feiertage herum, um uns wieder zu motivieren und nach vorn zu blicken. Genießen Sie eine schöne Zeit mit Ihren Liebsten, haben Sie eine schöne Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins Neue Jahr. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass es besser werden kann!



Sandra Stets
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Bankverbindung:

Bank: IBAN: DE86 2519 3331 0046 2195 00
www.gruene-pattensen.de